

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 36 (1918)
Heft: 73

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Mittwoch, 27. März
1918

Berne
Mittwoch, 27. März
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVI. Jahrgang — XXXVI^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 73

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertions-
preis: 40 Cts. die sechsgepaaltene Kolonetzelle (Ausland 50 Cts.).

Redaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger:
Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux —
Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix
d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.).

N° 73

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. —
Handelsregister. — Muster und Modelle. — Fabrik- und Handelsmarken. — Eidgenös-
sische Stempelabgaben. — Dörren von Obst, Gemüse und andern Produkten. — Schweizer-
ische Nationalbank. — Diskontsätze und Wechselkurse.

Sommaire: Titres disparus. — Faillites. — Concordats. — Registre de com-
merce. — Dessins et modèles. — Marques de fabrique et de commerce. — Droits de
timbre fédéraux. — Séchage des fruits, légumes et autres produits agricoles. — Tasse
fédérale di bollo. — Banque Nationale Suisse. — Taux d'escompte et cours des
changes.

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Da nach dreimaliger Publikation der bezüglichen Mortifikations-
begehren keine Rechte geltend gemacht worden sind, werden als nichtig
und kraftlos erklärt vom Bezirksgericht Zolingen: Obligationen Nrn. 775/776
nebst zugehörigen Coupons und Talons auf die Ortsbürgergemeinde Zo-
lingen und zugunsten A. Jeggli, Birsigstrasse 111, Basel. (W 120^a)

Gerichtskanzlei Zolingen.

Es werden vermisst:

10 Stück Coupons Nr. 19 der Aktien Nrn. 1178 bis 1187 der Spar-
und Leihkasse Grenchen.

Der unbekannte Inhaber dieser Coupons wird hiermit öffentlich auf-
gefordert, dieselben innert einer Frist von drei Jahren, vom Tage der
ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Gerichtspräsidenten von Solo-
thurn-Lebern vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen
wird. (W 126^a)

Solothurn, den 21. März 1916.

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern:
Dr. Haefelin.

Der unbekannte Inhaber der Namenobligation der Stadt Chur, Nr. 3662,
über Fr. 1000, à 3,6 %, samt Coupons vom 18. Dezember 1910 u. ff., ausge-
stellt am 15. Mai 1903, zugunsten der Alpenossenschaft Haupt, Langwies,
wird hiermit aufgefordert, diesen Titel nebst Coupons dem unterfertigten
Amt innert drei Jahren, seit der ersten Publikation, vorzulegen, widrigenfalls
dessen Amortisation erfolgt. (W 126^a)

Chur, den 23. März 1918.

Kreissamt Chur.

Die Rekurskammer des Obergerichtes hat mit Beschluss vom 8. Februar
1918 nach erfolglosem Aufrufe den vermissten Kaufschuldbrief für Fr. 600,
auf Johannes Hartmann, Heinrichen sel. Sohn, von Eglisau, wohnhaft in Maur,
zugunsten des Gotthilf Wolfer, in Maur, datiert den 28. März 1892 (letzter
bekannter Gläubiger und Schuldner: die ursprünglichen), kraftlos erklärt und
dessen Löschung am Grundprotokoll bewilligt. (W 127^a)

Uster, den 23. März 1918.

Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. E. Mettler.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 27. September
1917, veröffentlicht im Schweiz. Handelsamtsblatt 1917, Nr. 237, 243 und 250
wird widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf die drei Kassenscheine,
4 1/2 %, Nr. 104807/9, nebst Coupons per 5. Juni 1917/26, ausgestellt am
5. Juni 1916 von der Hypothekarkasse Bern auf den Namen Ummel in Chaux
d'Abel, aufgehoben. (W 128^a)

Bern, den 11. März 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 2 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen,
3 % diff. 1903, Nr. 99101/2, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Cou-
pons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem
unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden.

Bern, den 1. März 1918. (W 129^a) Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 12 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen,
1910, I. Serie, 3 1/2 %, Nr. 98374/85, wird hiermit aufgefordert, diese Titel
nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung
hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos er-
klärt werden. (W 130^a)

Bern, den 1. März 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 2 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen,
3 % diff. 1903, Nr. 148163 und 175613, wird hiermit aufgefordert, diese Titel
nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, vom Tage
der ersten Bekanntmachung hinweg, auszuhändigen, ansonst sie kraftlos er-
klärt werden. (W 131^a)

Bern, den 11. März 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 8 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen,
1903, 3 % diff., Nr. 62767, 189946/7, 168950, 225487/8, 292311/2, wird hier-
mit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons per 15. Mai 1919 u. ff. und ab
Obligation 292312 Coupon per 15. November 1917 und ab Obligation 292311
Coupon per 15. November 1918, innert drei Jahren, vom Tage der ersten Be-
kanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst
sie kraftlos erklärt werden. (W 132^a)

Bern, den 11. März 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der Interimsschein Nr. 498168, ausgestellt von der Kantonalbank von
Bern für eine Obligation zu Fr. 5000 des 4 1/2 % VII. Eidg. Mobilisationsan-
lehens von 1917, ist dem Eigentümer verloren gegangen. Der Kantonalbank von
Bern, Filiale Biel, ist das gerichtliche Verbot erlassen worden, die entspre-
chende Obligation auszuhändigen, es sei denn dem Gesuchsteller selbst, resp.
ist sie aufgefunden worden, die Obligation beim Richteramt III, Bern, zu de-
ponieren. Art. 857 O. R. (W 133^a)

Bern, den 13. März 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Kanton Bern (Hypothekarkasse)
1905, 3 1/2 %, Nr. 7120, wird hiermit aufgefordert, diesen Titel nebst Coupons
innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unter-
zeichneten Richter auszuhändigen, ansonst er kraftlos erklärt wird. (W 134^a)

Bern, den 15. März 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 3 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen,
1910, I. Serie, 3 1/2 %, Nr. 84338/40, wird hiermit aufgefordert, diese Titel
nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg,
dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt wer-
den. (W 135^a)

Bern, den 15. März 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen a) Schweiz. Bundesbahnen
1899—1902, 3 1/2 %, Nr. 194872/5, 347317/21, 353362/3, 210535/44, 362414/23;
b) Schweiz. Eisenbahnrente von 1890, 3 %, Lit. A zu Fr. 30 jährlicher Rente,
Nr. 27251/3, 23978, 23938, 21554/5, 21551/2, 19107/9, 18719/20, 18637,
14465/6, 11030/1, 11021/4, 11019; c) Eidgenossenschaft 1903, 3 %, Nr. 76994
bis 77168, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei
Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten
Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 136^a)

Bern, den 16. März 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 59 Obligationen Eidgenossenschaft 1903,
3 %, Nr. 14641/4, 39325/38, 46944, 65635/70, 106780/3, wird hiermit aufge-
fordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten
Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, an-
sonst sie kraftlos erklärt werden. (W 137^a)

Bern, den 18. März 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die in Nr. 250 des Schweiz. Handelsamtsblattes vom 25. Oktober 1917
erlassene Veröffentlichung betreffend Amortisation der drei 3 % differé
Obligationen der S. B. B. von 1903, Nr. 12785, 12786 und 12789, wird
widerrufen. (W 138^a)

Bern, den 21. März 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Das Bezirksgericht See hat mit Entscheid vom 21. März 1918 die beiden
Kaufschuldversicherungsbrieфе von Fr. 2000 und 500, haftend auf der Liegen-
schaft Nr. 277 in Ausserhirsland-Uznach, Pfandprotokoll B. VII. am 19. De-
zember 1910 errichtet, kraftlos erklärt. (W 139^a)

Uznach, den 26. März 1918.

Bezirksgerichtskanzlei See.

Deuxième insertion

En exécution d'une ordonnance rendue le 23 janvier 1918, il est fait
sommation au détenteur inconnu des obligations 3 % genevoises de 1880,
n° 167197 et 189695, de les produire et déposer au greffe du tribunal de
première instance de Genève, dans le délai de trois ans à partir de la
première publication du présent avis. Faute de quoi, l'annulation en sera
prononcée. (W 43^a)

M. V.

R. Michoud, greffier.

Deuxième insertion

En exécution d'une ordonnance rendue le 8 mars 1918, il est fait
sommation au détenteur inconnu de la police d'assurance sur la vie,
n° 66943, contractée auprès de la Cie. d'assurances «La Caisse Paternelle»,
à Paris, par feu Madame Catherine Burgmeier, en son vivant domi-
ciliée Rue de la Scie, 5, Eaux-Vives, Genève, de la produire et de la
déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le
délai de deux mois à partir de la première publication du présent avis.
Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. V. III. (W 99^a)

R. Michoud, greffier.

Le président du tribunal, à vous le détenteur inconnu des titres suivants
qui ont disparu:

1° Une obligation Caisse Hypothécaire Cantonale Vaudoise, actuelle-
ment Crédit Foncier Vaudois, 3 1/2 %, série A, n° 5528, de fr. 500, coupon au
30 juin 1916 attaché;

2° Une dette Crédit Foncier Vaudois, 3 1/2 %, série C, n° 8035, de fr. 1000,
coupon au 15 mars 1916 attaché.

A l'instance du notaire G. Perrier, à Nyon, agissant au nom de dames
Ravenel-Pasche et Vulliez-Pasche, sommation vous est faite de les produire
au greffe du tribunal de éans dans un délai de trois ans à dater du 27 mars
1917, faute de quoi l'annulation pourra en être ordonnée. (W 201^a)

Lausanne, le 24 mars 1917.

Le président: Paul Meylan.

Le greffier: Ferd. Berthoud, subst.

Konkurse — Faillites — Fallimenti**Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites**

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung des Beweismittels (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Deshalb haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorkaufsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorkaufsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizutreten.

Kt. Freiburg Konkursamt des Sensebezirks in Tafers (430)

Gemeinschuldner: Die Erben des Gobet, Emil, sel., Baugeschäft, in Didingen, nämlich dessen minderjährige Kinder Joseph-Emil, Emil-Alois, Emil-Otilia und Peter Gobet, in Didingen.

Datum der Konkurseröffnung: 26. März 1918.

Erste Gläubigerversammlung: 6. April 1918, vormittags 10 Uhr, im Gerichtssaal, in Tafers.

Eingabefrist: Bis 30. April 1918.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (415)

Faillie: Vautravers, Louise, propriétaire, Café du Transit, Avenue du Simplon, Lausanne.

Date de l'ouverture de la faillite: 19 mars 1918.

Première assemblée des créanciers: Samedi, 6 avril 1918, à 2½ heures de l'après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.

Délai pour les productions: 27 avril 1918.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 u. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (429)

Gemeinschuldner: Morin-Krop, Frédéric-Louis, Basel.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen, d. h. bis und mit 6. April 1918.

Kt. Appenzell A.-Rh. Konkursamt Appenzell (416)

Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft Busslinger & Co., Holzhandlung, Säge- und Hobelwerk, Weissbadstrasse, Appenzell, mit Zweiggeschäft in St. Gallen.

Anfechtungsfrist: Bis 4. April 1918.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich 3 (418)

Gemeinschuldner: Baumgärtner, Ernst, Mechaniker, früher Bachthelstrasse 30, Zürich, dato an der Bäckerstrasse 113, Zürich 4.

Datum der Konkurseröffnung: 26. Februar 1918.

Datum der Einstellungsverfügung: 19. März 1918.

Einsprachefrist: Bis 6. April 1918.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (419)

Gemeinschuldnerin: Baugesellschaft Letten, in Zürich 6.

Datum der Schlussverfügung: 9. März 1918.

Kt. St. Gallen Konkursamt Unterreitthal in Thal (431)

Gemeinschuldner: Firma Giger & Glarner, Zwinerei, in Staad, Gemeinde Thal.

Giger, Jean, Zwinerei, in Staad, Gemeinde Thal.

Glarner, Heinrich, Kaufmann, in Staad, Gemeinde Thal.

Datum des Schlusses: 25. März 1918.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de la Chaux-de-Fonds (426)

Faillie: Alliance Artistique Catholique Gorgé Boehler et Cie, société en commandite par actions, à la Chaux-de-Fonds.

Date du jugement clôturant la faillite: 23 mars 1918.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de Neuchâtel (432)

Faillie: Italia S. A., Neuchâtel.

Date du jugement de clôture: 25 mars 1918.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (420)

im Auftrage des Konkursamtes Baden

Im Konkurs des Wild, Jakob, Baumeister, in Baden, gelangen Freitag, den 26. April 1918, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant Siegfried, zum «Anker» am Wasser, in Wipkingen-Zürich, auf öffentliche Steigerung:

1. Vierzehn Aren 41,7 m² Land, an der Wibich- und Scheffelstrasse, in Wipkingen-Zürich, Kat.-Nr. 1551.

2. Zwanzig Aren 75,6 m² Land, an der Scheffel- und Rosengartenstrasse in Wipkingen-Zürich, Kat.-Nr. 1553.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 2. April 1918 an beim Konkursamt Unterstrass-Zürich (Rötelstrasse-Nr. 15) zur Einsicht auf.

Kt. Appenzell A.-Rh. Konkursamt Hinterland in Herisau (417)

Mittwoch, den 24. April 1918, nachmittags 5 Uhr, kommen im Gasthaus zum «Rebstock» in Herisau, für Rechnung der Konkursmasse des Meier, Albert, Bäcker und Wirt, zur konkursrechtlichen Versteigerung:

1. Die Liegenschaft Nr. 1274 A., Wohn- und Gasthaus mit Bäckerofen zum «Engel-Tenfenau», in Herisau, mit Trinkhalle, Hofstätten und übrigem Boden. Assekuranz Fr. 51,500.

2. Die Liegenschaft Nr. 1280, Tenfenau in Herisau, bestehend in Wohnhaus mit angebautem Stadel, Holzschopf und beiliegendem Wiesboden. Assekuranz Fr. 32,200.

Im Einverständnis sämtlicher Titelgläubiger findet nur eine Versteigerung statt. Die Steigerungsbedingungen sind vom 12. April 1918 an beim Konkursamt zur Einsicht aufgelegt.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (422)

Vente aux enchères publiques

Failli: Boss, Henri, Carouge.

Samedi, 30 mars 1918, à 3 heures de l'après-midi, Rue d'Arve 27, à Carouge, aura lieu la vente aux enchères publiques au comptant de:

Décolleteuses automatiques «Beldi», perceuses, taraudeuses, essoreuses, tours, moule émeri, transmissions, poulies, appendoirs, courroies, établis, étaux, forges, outils divers, meches, burins, limes, tarauds, tables, tabourets, lampes électriques, armoire, baquets, etc. dépendant de la faillite de Henri Boss.

La vente aura lieu en bloc sur la mise à prix de 18,000 francs. Cette mise à prix ne sera pas abaissée.

On pourra visiter le samedi, 30 mars, de 10 heures à midi.

Pfandverwertungs-Steigerung

(B.-G. 138, 41 n. 85.)

Kt. Basel-Stadt Betreibungsamt Basel-Stadt (421)

Rückruf einer Grundstück-Versteigerung

Die auf Donnerstag, den 25. April 1918, angesetzte Versteigerung des der Terrai- & Baugenossenschaft «Merkur», Firma in Wetzikon, gehörenden Grundstückes Riehen, Sektion B, Parzelle 1014*, mit Wohnhaus Lörracherstrasse 107, nebst Flügelgebäude, Anbau, findet nicht statt.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (423)

Débitrice: La société en nom collectif Maurice Naville & Co, Rue de Carouge, 48bis, Genève.

Date du jugement accordant le sursis: 22 mars 1918.

Commissaire au sursis concordataire: F. Lecoultré, directeur de l'office des faillites.

Expiration du délai de production: 15 avril 1918.

Assemblée des créanciers: 7 mai 1918, à 10 heures du matin, Place de la Taconnerie, 7, au rez-de-chaussée, à Genève.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 27 avril 1918.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire

(B.-G. 295, Abs. 4.)

(L. P. 295, al. 4.)

Ct. de Vaud Président du tribunal de Vevey (424)

Débitur: Cardinaux, Adolphe, charpentier, à Clarens.

Date du jugement accordant le sursis: 13 février 1918.

Date du jugement de prolongation: 23 mars 1918.

Durée de la prolongation: Deux mois.

L'assemblée des créanciers est renvoyée au jeudi, 30 mai 1918 à 4 heures de l'après-midi, en maison de ville, aux Planches-Montreux.

Pièces à disposition des intéressés: Dix jours avant l'assemblée, au bureau de l'office des poursuites.

Commissaire au sursis: L. Rapaz.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation du concordat

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern Gerichtspräsident von Interlaken (428)

als erstinstanzliche Nachlassbehörde i. V.

Schuldnerin: A. G. Hotel Giessbach in Brienz.

Zeit und Ort der Verhandlung: Dienstag, den 9. April 1918, nachmittags 2 Uhr, vor Richteramt Interlaken.

Ct. de Fribourg Président du tribunal de la Sarine, à Fribourg (425)

Débitur: Stolz, Emile, boulanger, à Fribourg.

Jour, heure et lieu de l'audience: Samedi, le 6 avril 1918, à 10 heures du matin, en salle du tribunal, à Fribourg.

Ct. de Neuchâtel Tribunal cantonal (427*)

Débitur: Vuille, Georges-Albert, fabricant d'horlogerie, Doubs 67, à la Chaux-de-Fonds.

Jour, heure et lieu de l'audience: Jeudi, 4 avril 1918, à 3¼ h. du soir, au Château de Neuchâtel.

Commissaire: Préposé aux faillites, à la Chaux-de-Fonds.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Omologazione del concordato

(E. L. 308)

Ct. del Ticino Distretto di Mendrisio (414)

Con decreto del 4 marzo 1918, il pretore del distretto di Mendrisio ha omologato il concordato del Bernasconi, Egidio, fu Davide, da Pedinate e domiciliato a Chiasso, sulla base del 20 per cento pagabile presso il commissario.

Chiasso, 20 marzo 1918.

Il commissario del concordato: Avv. Mario Bernasconi.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio **I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale**

Solothurn — Soleure — Soletta **Bureau Stadt Solothurn**

1918. 23. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Farb- und Lackfabrik «Eclair» A. G.** in Solothurn hat in der Generalversammlung vom 22. März 1918 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 59 vom 7. März 1913, Seite 406, publizierten Tatsachen getroffen: Das Grundkapital der Gesellschaft wird auf die Hälfte herabgesetzt und beträgt somit Fr. 27.500, eingeteilt in 110 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 250, welche voll einbezahlt sind. Der Verwaltungsrat erhält die Kompetenz, das Grundkapital bis auf den Betrag von Fr. 200.000 zu erhöhen durch Ausgabe neuer Aktien und eventuell durch Umwandlung von Obligationen in Aktien. Der Verwaltungsrat besteht aus 2–5 Mitgliedern. Es wird beschlossen, den Verwaltungsrat bis auf weiteres aus 2 Mitgliedern zu bestellen; es werden gewählt: Abram Kylewer, Fabrikant, von Amstern, in Solothurn, als Präsident, und Felix Crastan, Kaufmann, von und in Solothurn, als Vizepräsident.

Waadt — Vaud — Vaud **Bureau de Lausanne**

Café-restaurant. — 1918. 22. mars. Le chef de la maison **P. Nicolet**, à Lausanne, est **Pierre Nicolet**, de Villarimboud (Fribourg), domicilié à Lausanne. Exploitation d'un café-restaurant, Rue du Grand St-Jean 24, à l'enseigne «Café-Restaurant Helvétique».

Editions. — 22 mars. La société en nom collectif **Georges Bridel et Cie**, éditeurs, à Lausanne (F. o. s. du c. du 11 janvier 1890), est dissoute en suite de décès de l'associé **Auguste Bridel**; cette raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en commandite «**Georges Bridel & Cie**».

Georges Bridel et **Madelaine-Eugénie-Lucy Bridel**, de Moudon et Genève, domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Georges Bridel & Cie**, une société en commandite qui a commencé le 1^{er} janvier 1918 et a repris l'actif et le passif de la société en nom collectif «**Georges Bridel et Cie**» radiée. **Georges Bridel** est associé indéfiniment responsable; et **Madelaine Bridel**, commanditaire pour la somme de mille francs. Editions. Rue de la Louve 6. La procuration est conférée à l'associé commanditaire **Madelaine Bridel**.

Charcuterie. — 22 mars. Le chef de la maison **M. Huguenin**, à Lausanne, est **Mathilde Huguenin**, du Loele, domiciliée à Lausanne. Charcuterie; Rue du Petit Chêne 32.

Combustibles et fourrages. — 22 mars. La raison **F. Monthoux-Berney**, combustibles et fourrages, à Lausanne (F. o. s. du c. du 25 juin 1917), est radiée en suite de remise de commerce.

Combustibles et fourrages. — 22 mars. **Frédéric Monthoux** allié **Berney**, de Bière, et **Gustave Schlaeppli**, de la Lenk (Berne), domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **F. Monthoux & Cie**, une société en commandite dans laquelle **Frédéric Monthoux** est associé indéfiniment responsable et **Gustave Schlaeppli** commanditaire pour la somme de quinze mille francs. La société a son siège à Lausanne et a commencé le 1^{er} janvier 1918. La procuration est conférée à l'associé commanditaire **Gustave Schlaeppli**. Combustibles et fourrages; Gare du Flon.

22 mars. **Gabriel Studer**, de Fribourg et Tavel, et **Jeau Roseng**, d'Erlach (Berne), les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Studer et Cie, Nouvelles Pompes Funèbres**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui commence ce jour. Fabrique de cercueils de tous styles, couronnes mortuaires et transports pour tous pays. Atelier: Place du Nord 2. Bureau et magasin: Place Pépinet 2.

Dentelles. — 22 mars. La société en nom collectif **Mmes Rousset**, dentelles, à Lausanne (F. o. s. du c. du 29 janvier 1914), est dissoute. La liquidation étant complètement terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

Malterie, café de figues, etc. — 22 mars. La maison **H. Piguet**, malterie et fabrique de café de figues et essence de café, à Lausanne (F. o. s. du c. du 20 janvier 1916), fait inscrire qu'elle a transféré son domicile commercial à la route de Crissier, Renens-Gare.

Boulangerie-pâtisserie. — 22 mars. Le chef de la maison **H. Hartmann**, à Lausanne, est **Hermann Hartmann**, de Villnachern (Argovie), domicilié à Lausanne. Boulangerie-pâtisserie. Rue Caroline 3.

22 mars. La société coopérative **Association fraternelle des patrons et ouvriers menuisiers indépendants**, section de Lausanne, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 7 juillet 1916), a, dans son assemblée générale du 10 décembre 1917, décidé sa dissolution. La liquidation étant complètement terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

Bureau de Vevey

Gypserie et peinture. — 22 mars. Le chef de la maison **Amédée Chioceca**, à Vevey, gypserie et peinture (F. o. s. du c. du 18 avril 1891, n° 93, page 381), fait inscrire qu'il donne procuration à son fils **Fernand Chioceca**, d'Envy (Vaud), peintre, domicilié à Vevey. Les effets de cette inscription rétroagissent au 1^{er} décembre 1917.

22. mars. La société en nom collectif «**Pélerin Palace Hôtel Kung et Nicodet**», dont le siège est au Mont Pélerin sur Vevey, exploitation du **Pélerin-Palace-Hôtel Kung et Nicodet** (F. o. s. du c. du 15 juillet 1916, n° 164, page 1126), est dissoute du commun accord des deux associés. La liquidation sera opérée sous la raison sociale **Pélerin Palace Hôtel, Kung et Nicodet**, en liquidation par l'associé **Charles Nicodet**, lequel engagera la société par sa seule signature.

23 mars. Sous la raison sociale **Société anonyme du Pélerin Palace Hôtel**, il est constitué une société anonyme dont le siège est à Montreux. Le but de la société est l'achat des immeubles dont **Edouard Kung** et **Charles Nicodet** sont propriétaires à Baumaroché, commune de Chardonne, et formant la propriété du **Palace-Hôtel**, la reconstruction et l'exploitation de l'hôtel incendié le 28 avril 1917, ainsi que l'achat, l'exploitation et la vente de tous immeubles qui pourraient l'intéresser dans la suite. Les statuts de la société portent la date du 20 mars 1918. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cent mille francs (fr. 100.000), divisé en 200 actions de fr. 500 chacune, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud et dans la Feuille officielle suisse du commerce. Toutefois, le conseil d'administration est autorisé à utiliser une publicité plus étendue. La société est dirigée et représentée par un conseil d'administration composé de 1 à 5 membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs ou d'un administrateur et du secrétaire; ce dernier peut être choisi en dehors du conseil. Pour la première période triennale, le conseil est composé comme suit: **Charles Nicodet**, de Crans et Marchissy (Vaud), hôtelier, à Montreux; président; **Albert Henry**, de Vuillerens, boursier, à Blonay; vice-président; et **Charles Hugli**, de Seedorf (Berne), fondeur de pouvoirs, à Montreux, secrétaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel **Bureau de La Chaux-de-Fonds**

Horlogerie. — 1918: 16 mars. La maison **Ph. Wolf Fabrique Auréole**, fabrication, achat et vente d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c.

du 9 juillet 1895, n° 176, 23 juillet 1901, n° 264, 25 janvier 1904, n° 29), est radiée. La suite des affaires est reprise par la «**Fabrique Auréole** et **Vertex S. A.** succ. de **Ph. Wolf**», à La Chaux-de-Fonds.

Horlogerie, etc. — 23 mars. Sous la raison sociale **Fabriques Auréole et Vertex S. A.** Succ. de **Ph. Wolf**, il a été constitué une société anonyme ayant pour objet: a) la fabrication et le commerce d'horlogerie, machines, outils, instruments de précision et tous autres articles; b) la reprise des affaires de la maison «**Ph. Wolf, Fabrique Auréole**», à La Chaux-de-Fonds. La société peut s'intéresser directement ou indirectement à toutes affaires similaires, ainsi que créer elle-même ou acquérir toutes entreprises analogues. Elle pourra créer des succursales en Suisse ou à l'étranger. Les statuts signés de tous les actionnaires sont datés du 15 mars 1918. Le siège de la société est à La Chaux-de-Fonds, Rue de la Paix n° 133, et la durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de six cent mille francs (fr. 600.000), représenté par deux cents actions privilégiées de mille francs (fr. 1000) chacune et quatre cents actions ordinaires de mille francs (fr. 1000) chacune. Les actions sont au porteur, entièrement libérées. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille officielle suisse du commerce et par avis insérés dans un journal local. La société est administrée par un conseil d'administration de 2 à 7 membres. Le conseil d'administration peut déléguer ses pouvoirs à des administrateurs-délégués ou à des directeurs techniques et commerciaux. Le conseil d'administration est actuellement composé de deux membres. La société est représentée à l'égard des tiers par la signature individuelle des administrateurs qui sont: **Jules Wolf**, originaire de La Chaux-de-Fonds, et **Emile Dreyfus**, originaire de Montmolin, tous deux fabricants d'horlogerie, domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

Poêles électriques, constructions métalliques et métallurgiques, etc. — 21 mars. Sous la dénomination **Société anonyme Hecla Hecla S. A.**, il est constitué une société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds. La société a pour objet: 1° l'achat et l'exploitation du brevet suisse n° 71562 et de tous autres brevets identiques pris à l'étranger; 2° la fabrication des poêles électriques de tous genres et de tous modèles, et de tous autres articles se rattachant au domaine exploité par la société; 3° l'acquisition de fabriques à buts similaires; 4° l'exploitation de ces fabriques; 5° la construction métallique de tous articles se rattachant à l'industrie électrique et métallurgique. Les statuts sont du 18 mars 1918. La durée de la société est indéterminée. Le capital actions est de fr. 50.000. Il est divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont au porteur. Un conseil d'administration de trois membres est chargé de l'administration de la société. Les publications auront lieu par avis insérés dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans un journal local, suivant décision du conseil d'administration. Les avis sont publiés au moins dix jours avant l'assemblée générale. Le conseil d'administration est composé de: **Georges Brunner**, poêlier-fumiste, de Seedorf (Berne), **Arthur Ulrich**, ingénieur, de La Chaux-de-Fonds, et **Henri Fer**, industriel, de Chézerez sur Nyon (Vaud), tous à La Chaux-de-Fonds. La société est valablement engagée par la signature individuelle d'un des administrateurs. Bureaux: Est 29.

Horlogerie. — 23 mars. Sous la raison sociale **Mosimann et Cie, S. A. Fabrique Milda**, il est fondé à La Chaux-de-Fonds, une société anonyme ayant pour but le rachat et l'exploitation de la société en nom collectif «**Mosimann et Cie**», à La Chaux-de-Fonds, la fabrication et le commerce de l'horlogerie. Les statuts sont datés du 22 mars 1918. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de cent quatre vingt mille francs (fr. 180.000), divisé en 180 actions nominatives de mille francs (fr. 1000). Les publications de la société se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée vis-à-vis des tiers par l'administrateur **Albert Mosimann**, négociant, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié; elle est engagée par sa signature individuelle. La société confère la procuration à **Adrien-Jules Pignat**, commis, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié.

23 mars. Dans sa séance du 3 janvier 1918, la société coopérative **Société des marchands de combustibles de La Chaux-de-Fonds**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 16 juillet 1912, n° 180, et 4 décembre 1917, n° 284), a nommé: Président: **Fritz Baumann**, comptable, originaire de La Chaux-de-Fonds, en remplacement de **Pierre Barbier**, et secrétaire: **Louis Robert**, marchand de combustible, originaire de La Chaux-de-Fonds, en remplacement de **Gaspard Ulmo**, tous deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

23 mars. Dans son assemblée générale du 14 janvier 1918, la société coopérative **Groupe d'achat et d'épargne de la société des cafetiers, hôteliers et Restaurateurs de La Chaux-de-Fonds**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 3 mai 1912, n° 115), a procédé à la révision totale de ses statuts, emportant les modifications suivantes aux faits publiés dans le registre du commerce. La dénomination de la société a été remplacée par celle de: **Groupe d'achats de la société des cafetiers, hôteliers et restaurateurs du district de La Chaux-de-Fonds**. Le siège de la société est à La Chaux-de-Fonds. Sa durée est indéterminée. La société a pour but: 1° de resserrer les liens de confraternité qui doivent exister entre les membres de la corporation; 2° d'unir les forces de tous, pour concourir au progrès moral et à la prospérité matérielle de la corporation; 3° de résister d'une manière efficace et constante à tous actes portant atteinte aux intérêts communs; 4° de procurer aux sociétaires, aux meilleures conditions possibles, les produits nécessaires à leurs commerces; 5° de répartir entre les membres du groupe les marchandises achetées en gros. Sont seuls admis comme membres de la société, les cafetiers, restaurateurs ou hôteliers du district de La Chaux-de-Fonds, faisant partie de la société des cafetiers, hôteliers, restaurateurs, qui en adressent la demande écrite au comité, et sont agréés par l'assemblée générale. La qualité de sociétaire se perd: a) par la démission notifiée par écrit au comité et accordée par l'assemblée générale; b) par la faillite; c) par l'exclusion; d) par le décès. Les héritiers et alliés directs (fils, filles, beaux-fils, belles-filles), ou la veuve d'un sociétaire, peuvent être agréés comme sociétaires et mis au bénéfice des droits et avantages du défunt, moyennant qu'ils continuent l'exploitation du commerce de ce dernier, et remplissent les conditions prévues par les statuts. Les contributions des sociétaires sont: une finance d'entrée de fr. 5 ainsi qu'un versement d'une somme minimale de fr. 200 constituant leur participation au fonds de garantie. Les organes de la société sont: L'assemblée générale, le comité, les vérificateurs de comptes. Le comité se compose de sept membres, savoir: un président, un vice-président, un secrétaire, un vice-secrétaire, un caissier et deux suppléants, nommés par l'assemblée générale. La société n'est responsable que jusqu'à concurrence de son avoir social. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle. La répartition des bénéfices de la société devra être faite selon les principes établis par l'article 656 C. o. La société est engagée valablement vis-à-vis des tiers par la signature collective du président, du caissier et du secrétaire. Les membres du comité sont: Président: **Emile Freitag**, de Chiètres et La Chaux-de-Fonds; vice-président: **Louis Rüfer**, de Diesbach (Berne); secrétaire: **Oswald Munger**, de Wohlen (Berne) et de La Chaux-de-Fonds; vice-secrétaire: **Albert Savoie**, du Loele; caissier: **Louis Coulet**, de Savagnier; suppléants: **Alfred Zimmermann**, de Englisberg (Berne) et La Chaux-de-Fonds, et **Charles Nardin**, de La Chaux-de-Fonds; tous cafetiers et domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

Genève — Genève — Ginevra

Représentations commerciales, etc. — 1918. 22 mars. Le chef de la maison **F. Currat**, à Genève, est **Félix Currat**, de Grattavache (Fri-

bourg), domicilié à Genève. Représentations commerciales et dépositaire de fabriques. 40, Rue de Berne.

22 mars. **Société anonyme des immeubles de la Rue Lombard**, établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 22 janvier 1917, page 112). Gino Vuagnat, entrepreneur, de Genève (ville), à Plainpalais, et Edmond von Auv, comptable, de Benken (Zürich) et à Plainpalais (Genève), à La Chapelle s. Carrouge, ont été nommés membres du conseil d'administration, en remplacement de Victor-Marie Vuagnat et Jean Cassal, décédés. Siège social actuel: 15, Rue des Voisins, chez Gino Vuagnat.

22 mars. **La Banque Fédérale (société anonyme)**, ayant son siège à Zurich et diverses succursales en Suisse, notamment une à Genève (F. o. s. du c. du 10 janvier 1918, page 51), a, dans son assemblée générale du 2 mars 1918, constaté l'augmentation de son capital social, lequel s'élève actuellement à quarante-cinq millions de francs (fr. 45,000,000), représentés par 90,000 actions, au porteur, de 500 francs chacune. La même assemblée a décidé une nouvelle augmentation du capital par l'émission de 10,000 actions nouvelles de fr. 500. L'exécution de cette décision est confiée au conseil d'administration. Enfin, l'art. 38 des statuts a été révisé, cette modification n'entraînant cependant pas de changement dans les publications antérieures.

22 mars. **La Société anonyme de l'Ancienne Maison Collet**, établie au Petit-Lancy (Lancy) (F. o. s. du c. du 5 juin 1913, page 1036), a, dans ses assemblées générales extraordinaires des 8 décembre 1917 et 6 mars 1918, modifié ses statuts en ce sens que le titre de la société sera **Société anonyme de l'Ancienne Maison Collet, Fabrique de mètres et mesures linéaires**; que le capital social est porté de soixante mille francs à la somme de cinq cent mille francs (fr. 500,000) par l'émission de 880 actions nouvelles, au porteur, de 500 francs chacune, toutes souscrites et entièrement libérées; que la société est administrée par un conseil d'administration composé de 3 à 5 membres et quelle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs. Les statuts ont été, en outre, modifiés sur d'autres points non soumis à publication. De plus, l'assemblée générale du 6 mars 1918 a accepté la démission d'Edgar Collet et Louis Lacroix de leurs fonctions d'administrateurs et nommé, en leur remplacement, Lucien Pictet, industriel, de Genève, y domicilié; Léon Gouy, avocat, de Genève (ville), y domicilié; Pierre Carteret, notaire, de Genève, y domicilié, et François soit Francis Armand, négociant, de Lancy (Genève), domicilié à Genève.

22 mars. **La Société Immobilière du Grand Duc**, société anonyme ayant son siège à Carouge (F. o. s. du c. du 29 décembre 1917, page 2028), aux termes d'une délibération d'assemblée générale en date du 21 mars 1918, dont le procès-verbal authentique a été dressé par Me Charles-Alfred Charbuliez, notaire, à Genève, a porté son capital social de trente neuf mille francs à quatre-vingt un mille francs (fr. 81,000), par l'émission de 42 actions nouvelles de 1000 francs chacune, au porteur, entièrement souscrites et libérées, et a modifié ses statuts en conséquence.

22 mars. **La Société Anonyme des fours à chaux grasse de Genissiat**, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 20 octobre 1915, page 1413), a, dans son assemblée générale du 22 mars 1918, augmenté son capital de vingt-sept mille francs, par l'émission de 54 actions nouvelles de cinq cents francs chacune, de sorte que le capital social est actuellement fixé à cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en 100 actions, au porteur, de fr. 500 chacune, entièrement libérées. Les statuts ont, de plus, été modifiés sur un autre point non soumis à publication.

22 mars. Aux termes d'acte reçu par Me Taponnier, notaire, à Genève, le 20 mars 1918, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière La Chimère** une société anonyme dont le siège est à Genève, Rue de l'Ecole 9, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles situés dans le canton de Genève. La société a une durée illimitée. Le capital social est fixé à douze mille francs (fr. 12,000), divisé en 12 actions de 1000 francs chacune. Les actions sont au porteur. Les publications auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Elle est administrée par un conseil d'administration de un à trois membres; elle est valablement engagée par la signature collective de la majorité des administrateurs, ou, s'il n'y a qu'un seul administrateur, par la signature de ce dernier. Le conseil d'administration est composé de Victor Malluquin, fabricant d'appareils de chauffage, de Chêne-Bougeries (Genève), demeurant à Genève.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Erste Hälfte März 1918

Première quinzaine de mars 1918 — Prima quindicina di marzo 1918

I. Abteilung — I^{re} Partie — 1^a Parte

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi

28994—29046

- Nr. 28994. 1. März 1918, 4½ Uhr p. — Versiegelt. — 4 Modelle. — Lüftungsziegel. — J. Jenni's Söhne, Bern (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Nr. 28995. 1. März 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Milchkühler. — James Borel, Zürich (Schweiz). Vertreter: S. Volz, Zürich.
- Nr. 28996. 1. März 1918, 8 Uhr p. — Offen. — 99 Muster. — Stickereien. — Otto Aitschüler & Co., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 28997. 1. März 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 425 Muster. — Stickereien. — J. D. Einstein & Co., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 28998. 1. März 1918, 8 Uhr p. — Offen. — 1124 Muster. — Stickereien. — Zürcher & Seiler, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 28999. 1. März 1918, 8 Uhr p. — Offen. — 1900 Muster. — Stickereien. — Alfred Metzger & Co., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 29000. 2. März 1918, 9 Uhr a. — Versiegelt. — 1 Modell. — Türschloss. — Friedrich Lutzmann, Zürich (Schweiz).
- Nr. 29001. 2. März 1918, 6½ Uhr p. — Offen. — 3 Muster. — Packungen für Papiere. — Zürcher Papierfabrik an der Sihl, Zürich (Schweiz); Rechtsnachfolgerin des Urhebers «Burkhard Mangold», Basel. Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Nr. 29002. 2. März 1918, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 2223 Muster. — Stickereien. — Leumann, Boesch & Co., Kronbühl b. St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 29003. 2. März 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 884 Muster. — Mechanische Baumwollstickereien. — Eisenhut & Co., Gals (Schweiz).
- Nr. 29004. 2. März 1918, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Bürste zur Glättung des Stickstoffes beim Aufspannen bei Hand- und Schiffstichtmaschinen an Längsspannstäben. — Josef Brändli, Wil (St. Gallen, Schweiz); Rechtsnachfolger des Urhebers «Theodor Zündt», St. Gallen.

- Nr. 29005. 4. März 1918, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Raupenfänger. — Johann Lintner, Rorschach (Schweiz).
- Nr. 29006. 2. März 1918, 8 Uhr a. — Offen. — 3 Muster. — Etiketten für Maus- und Rattenfallen. — Frau Martina Zehnder-Lacher, Einsiedeln-Horgenberg (Schweiz).
- Nr. 29007. 1. März 1918, 8 Uhr p. — Offen. — 6 Modelle. — Sohlen- und Absatzschützer. — Matthias Ratschiller, Bottighofen (Thurgau, Schweiz).
- Nr. 29008. 1. März 1918, 8 Uhr p. — Offen. — 10 Modelle. — Elektrisch heizbare Fuss- und Fuss- und Beinbekleidungen. — Abton Albert Buck, Zürich (Schweiz). Vertreter: Guido Zimmermann, Zürich.
- Nr. 29009. 5. März 1918, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Butterfass. — Joh. Bachmann, Schindellogi (Schweiz). Vertreterin: E. Blum & Co. A.-G., Zürich.
- Nr. 29010. 5. März 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Serviettentasche. — Hans Schilling, Dozwil (Schweiz). Vertreter: S. Volz, Zürich.
- Nr. 29011. 6. März 1918, 1 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Sohlenschoner in Metall. — Emma Kopp, Rorschach (Schweiz).
- Nr. 29012. 6. März 1918, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Karosserier mit aufklappbarem Führersitz. — Jean Gyax, Biel (Schweiz). Vertreter: W. Koelliker, Biel.
- Nr. 29013. 6. März 1918, 7½ Uhr p. — Cacheté. — 2 Modelle. — Maschine pour la dessiccation de la tourbe. — Auguste Graf, Lausanne (Suisse). Mandataire: L. Flesch, Lausanne.
- Nr. 29014. 6. März 1918, 7 h. p. — Cacheté. — 2 Modelle. — Briquettes en aggloméré. — Auguste Graf, Lausanne (Suisse). Mandataire: L. Flesch, Lausanne.
- Nr. 29015. 6. März 1918, 8 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Baukasten. — Jacob Bachmann, Langgasse b. St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 29016. 2. Februar 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Spielsachen (Unterwaldner Häuschen: Wohnhaus, Stall, Kirchlein). — Frau L. Sieber-Spörri, Obermatt b. Engelberg (Schweiz). «Priorität: Kunstgewerbliche Weihnachts-Ausstellung, Luzern, eröffnet den 27. Oktober 1917».
- Nr. 29017. 6. März 1918, 3 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Bremsmechanik für Wagen. — Jakob Ochser, Zürich (Schweiz). Vertreter: J. R. Schneider, Zürich.
- Nr. 29018. 7. März 1918, 2 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Fluchtpunktstift und Instrument zum Befestigen desselben auf Ziehungsstischen und Reissbrettern. — Thomas Fluor, Bern (Schweiz).
- Nr. 29019. 7. März 1918, 6¼ Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Gär- und Abzapsfönd. — Arnold Egloff, Starretschwil b. Oberrohrdorf (Schweiz). Vertreterin: E. Blum & Co. A.-G., Zürich.
- Nr. 29020. 7. März 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Preisschild zum Kennzeichnen der Verkaufspreise. — Fritz Eberhardt, Luzern (Schweiz).
- Nr. 29021. 8. März 1918, 4 h. p. — Ouvert. — 1 Modell. — Mandrin à dévisser les vis de balanciers. — A. Dumont & fils, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
- Nr. 29022. 8. März 1918, 6 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Postkarte mit Raum für Ansichten und Reklamen. — Hans Flechter, Basel (Schweiz).
- Nr. 29023. 8. März 1918, 7 Uhr p. — Offen. — 6 Muster. — Stickereien. — Schläpfer & Clerc, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 29024. 6. März 1918, 10 Uhr a. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Apparat für Anlagen zur Benachrichtigung von Personen, die in einem Lokale vorsprechen wollen. — Johann Muft, Zürich (Schweiz).
- Nr. 29025. 6. März 1918, 12 Uhr m. — Offen. — 1358 Muster. — Mechanische Baumwollstickereien. — Jacob Rohner A. G., Rebstein (Schweiz).
- Nr. 29026. 8. März 1918, 6 Uhr p. — Offen. — 3 Muster. — Seifenumhüllungen. — Friedrich Steinfels A. G. Seifenfabrik Zürich, Zürich (Schweiz). Vertreterin: E. Blum & Co. A.-G., Zürich.
- Nr. 29027. 9. März 1918, 11 Uhr a. — Offen. — 4 Modelle. — Kettenkupplungen. — Franz Pawlik, Rorschach (Schweiz).
- Nr. 29028. 9. März 1918, 3 h. p. — Ouvert. — 8 Modelle. — Plaques de chauffures. — Louis Boesch, Bienne (Suisse).
- Nr. 29029. 9. März 1918, 6¼ h. p. — Cacheté. — 1 Modell. — Tour à décolleter. — Atlas Manufacture suisse de mécanique fine S. A., Nyon (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Nr. 29030. 10. März 1918, 8 h. p. — Cacheté. — 1 Modell. — Réchaud à charbon avec double réglage et grille rotative. — L. A. Jaccard, Lausanne (Suisse).
- Nr. 29031. 11. März 1918, 10 Uhr a. — Versiegelt. — 1 Modell. — Gasanzünder. — Jakob Geiger-Sixt, Basel (Schweiz). Vertreter: A. Bietenholz, Basel.
- Nr. 29032. 11. März 1918, 3 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Kaninchenfellsplaner. — Fritz Steinmann, Richigen b. Worb (Schweiz).
- Nr. 29033. 11. März 1918, 4 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Fellsplaner. — Alb. Holder, Affoltern b. Zürich (Schweiz).
- Nr. 29034. 11. März 1918, 6 h. p. — Ouvert. — 1 Modell. — Calotte pour emballage de mouvements d'horlogerie. — Fabrique de Boites la Centrale, Central Watch Case Co., Blenne (Suisse). Mandataires: Herren & Guerochet, Genève.
- Nr. 29035. 11. März 1918, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Von Hand geführter elektrischer Scherapparat. — Rudolf Frauenfelder, Grenchen (Schweiz). Vertreter: W. Koelliker, Biel.
- Nr. 29036. 11. März 1918, 8 Uhr p. — Offen. — 12 Modelle. — Garnierte Damenhüte. — Gebrüder Loeb, Zürich (Schweiz); Rechtsnachfolger der Urheberin «Frau Bluma Deyner», Zürich.
- Nr. 29037. 11. März 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Gewöbener Strohpantoffel. — Hans Fehlmann, Othmarsingen (Schweiz).
- Nr. 29038. 8. März 1918, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Holzschachtel. — Bernhard Bissegger, Basel (Schweiz).
- Nr. 29039. 9. März 1918, 12 Uhr m. — Offen. — 1 Modell. — Sohlenschoner in Metall. — Emma Kopp, Rorschach (Schweiz).
- Nr. 29040. 9. März 1918, 8 h. p. — Ouvert. — 8 Modelle. — Mouvements de montres. — H. Moser & Co., Le Locle (Suisse).
- Nr. 29041. 12. März 1918, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 115 Muster. — Battnwoll- und Seidenstickereien (sog. Spitzen). — A. Hutten & Co., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 29042. 12. März 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 786 Muster. — Stickereien. — Reichenbach & Co. A.-G., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 29043. 12. März 1918, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Holzschachtel. — Bernhard Bissegger, Basel (Schweiz).
- Nr. 29044. 11. März 1918, 8 h. p. — Ouvert. — 29 Modelle. — Sièges, tables, buffet et servante. — Mottu frères, Chêne-Thônex (Suisse).
- Nr. 29045. 13. März 1918, 12 h. m. — Cacheté. — 1 Modell. — Moyen d'enseignement du calcul dans les classes élémentaires de l'école primaire. — Mademoiselle Lina Wild, St. Imier (Suisse).
- Nr. 29046. 13. März 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 386 Muster. — Maschinenstickereien (Spitzen). — Union A. G. vorm. Hoffmann & Co., St. Gallen (Schweiz).

II. Abteilung — II^e Partie — II^e Parte

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

Reproductions de modèles pour montres

(des modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologio

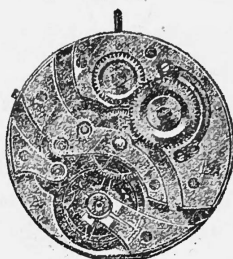
(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

N° 29040. 9 mars 1918, 8 h. p. — Ouvert. — 8 modèles. — Mouvements de montres. — H. Moser & C^{ie}, Le Locle (Suisse).

N° 1.



N° 2.



N° 3.



N° 4.



N° 5.



N° 6.



N° 7.



N° 8.

III. Abteilung — III^e Partie — III^e Parte

Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni

Nr. 22351. 16. April 1913, 8 Uhr p. — (II. Periode 1918/1923). — 4 Modelle. — Teigwaren. — V. Tommasini & C^{ie} S. A., Mendrisio (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich; registriert den 13. März 1918.N° 22377. 29 avril 1913, 7 h. p. — (II^e période 1918/1923). — 1 modèle. — Calotte protectrice pour mouvement de montre. — Fabriques d'Horlogerie Thommen S. A. Waldenburg, Waldenburg (Suisse). Mandataire: A. Ritter, Bâle; enregistrement du 9 mars 1918.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

N° 9409. 4 mars 1913. — 1 dessin (solde de 2). — Tableau-réclames et étiquettes.

N° 9496. 9 mars 1903. — 1 modèle. — Emballage pour chocolat.

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 41429. — 7. März 1918, 8 Uhr.

Buser & Cie., Fabrikation und Handel,
Niederdorf (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile und Uhrwerke.



Nr. 41430. — 7. März 1918, 8 Uhr.

Buser & Cie., Fabrikation und Handel,
Niederdorf (Schweiz).

Taschenuhren, deren Bestandteile und Taschenuhrwerke.



Nr. 41431. — 7. März 1918, 8 Uhr.

Buser & Cie., Fabrikation und Handel,
Niederdorf (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile und Uhrwerke.



Nr. 41432. — 8. März 1918, 8 Uhr.

H. Daemen-Schmid, Fabrikation und Handel,
Uster (Schweiz).

Rechnerische Hilfsmittel in Form von Walzen, Tafeln, Tabellen, Scheiben, Rädern, Dosen, Bändern, Stäben, Linealen etc., sowie Maschinen, Instrumente, Apparate und Werkzeuge aller Art, und darauf bezügliche Anleitungen und Drucksachen.



Nr. 41433. — 20. März 1918, 8 Uhr.

Wüst & Steiner Buchdruckerei-Utensilienfabrik,
Fabrikation und Handel,
Untersiggenthal (Schweiz).

Bureauartikel.

Populo

Nr. 41434. — 20. März 1918, 8 Uhr.

J. Baer, Römerschloss- & Dolderapotheke & -Drogerie, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Enthaarungsmittel.

CRINOMORS

Nr. 41435. — 20. März 1918, 8 Uhr.

J. Baer, Römerschloss- & Dolderapotheke & -Drogerie, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Brandwundemittel.

PICROCARBON

Nr. 41436. — 20. März 1918, 8 Uhr.

J. Baer, Römerschloss- & Dolderapotheke & -Drogerie, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Stärkungsmittel.

Casein-Phosphorol

Nr. 41437. — 20. März 1918, 8 Uhr.

Commerz A.-G. Zürich, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Bodenwischse.

„Parkettglanz“

N° 41438. — 21. mars 1918, 8 h.

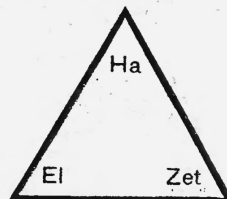
Fabbrica d'Inchiostro Melide S. A., fabrication et commerce,
Melide (Suisse).Encres et tous produits chimiques, emballages et articles
de publicité.

DIVICO

Nr. 41439. — 21. März 1918, 8 Uhr.

Hermann Loewenstein, Handel,
Zürich (Schweiz).

Spielwaren aller Art.



Nr. 41440. — 21. März 1918, 8 Uhr.

Paul Klepsch & Sohn Durchschreibebücherfabrik (Inh.) Paul
Klepsch jun.), Fabrikation,
Bischofswerda i. Sa. (Deutschland).

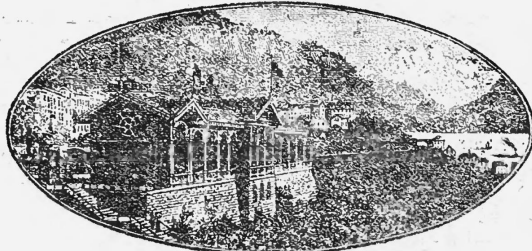
Geschäftsbücher, Durchschreibebücher, Achatstifte.

Ruwa-Bell

Nr. 41441. — 21. März 1918, 8 Uhr.
Gastpar & Cie., Gewürzmühle Lichtensteig, Fabrikation,
 Lichtensteig (Schweiz).
Gewürzfabrikate, Tee, Kolonialwaren aller Art.



N° 41442. — 21. mars 1918, 8 h.
Société des Eaux Minérales Alcalines de Montreux, commerce,
 Montreux (Suisse).
Eaux minérales.



(Renouvellement du n° 9957).

Nr. 41443. — 22. März 1918, 8 Uhr.
J. W. Spear & Söhne, Fabrikation und Handel,
 Nürnberg (Deutschland).
 Papier, Papp, Karton, Papier- und Pappwaren, Spielwaren, Spiele, Lehrmittel, Waren aus Holz, Zellulose und ähnlichen Stoffen; Drechslerwaren, Sportgeräte.

Hate-toi lentement.

Nr. 41444. — 22. März 1918, 8 Uhr.
G. J. Pabst, Fabrikation und Handel,
 Nürnberg (Deutschland).

Spiele und Spielzeuge.

**Eile
mit Weile.**

Löschung — Radiation.

N° 40901 (F. o. s. du c. 1917, n° 299). — Manufacture Jurassienne de Machines-
 Outils S. A., Bienne. — Radiée le 23 mars 1918, à la demande des déposants.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Eidgenössische Stempelabgaben

(Mitteilung der eidgenössischen Steuerverwaltung.)

Am kommenden 1. April wird das Bundesgesetz vom 4. Oktober 1917 über die eidgenössischen Stempelabgaben in Kraft treten, durch welches dem Bund künftig eine reine Jahreseinnahme von 11 bis 12 Millionen Franken erschlossen werden soll und durch welches auch den Kantonen, die mit einem Fünftel am Steuerertrage beteiligt sind, jedes Jahr ein nennenswerter Betrag zugeführt werden wird.

Bei der Ausarbeitung dieses Gesetzes wurde mit Absicht vermieden, einem grossen Kreis von Personen und besonders von nicht geschäfts- und rechtskundigen Personen die Pflicht zur Vornahme der Stempelung von Urkunden aufzuerlegen, damit nicht die Belästigung, die mit dem Studium der Gesetzesbestimmungen, mit dem Beschaffen von Stempelmarken usw. verbunden ist, unangenehm empfunden wird als die relativ bescheidene finanzielle Last, die den Abgabepflichtigen zugemutet wird.

Die Stempelabgaben treffen im wesentlichen die Obligations- und die Aktien, die Stammkapitalanteile von Genossenschaften, die Wechsel und wechselähnlichen Papiere und die Quittungen für Versicherungsprämien. Der Frachtkundenstempel wird erst im dritten Jahre nach Beendigung des Krieges zur Erhebung gelangen.

Die Abgabenehrung auf Obligations-, Aktien und Stammkapitalanteilen ist von den diese Urkunden ausgebenden Unternehmungen zu besorgen. Es ist letztern jedoch das Recht eingeräumt, die Abgabe ihrerseits bei Ausgabe der Titel den Erwerbern derselben anzurechnen. Ebenso ist die Stempelabgabe auf Prämienquittungen zunächst von den Versicherungsunternehmen, soweit diese die Prämien in der Schweiz selbst einziehen oder durch Bevollmächtigte einziehen lassen, zu entrichten. Sie haben ihrerseits das Recht, die Abgabe dem Versicherten auf der Prämienquittung anzurechnen.

Eine direkte Erfüllung der Stempelpflicht wird einem grösseren Kreis von Personen nur durch den Wechselstempel überbunden. Da erhebliche Strafen denjenigen treffen, der eine Abgabepflicht, ganz gleichgültig aus welchen Gründen, nicht oder nur teilweise erfüllt, ist es notwendig, dass man sich allgemein mit den wichtigsten Bestimmungen über den Wechselstempel vertraut macht.

Jeder, der nach dem 1. April 1918 im Inlande einen Wechsel ausstellt oder einen im Inland ahlbaren Wechsel aus dem Ausland empfängt, hat für je volle oder angefangene sechs Monate Laufzeit desselben die Abgabe mit einem halben Promille, d. h. mit 5 Rp. für je angefangene oder volle 100 Franken des Wechselbetrags zu entrichten. Wer einen ungestempelten Wechsel annimmt, wird für denselben selbst abgabepflichtig und hat, bei Straffolge im Unterlassungsfall, die Abgabe nachzuholen. Wird ein Wechsel prolongiert und überschreitet die ursprüngliche Laufzeit mit der Verlängerung derselben durch Prolongation den Zeitraum von sechs Monaten, so ist die Abgabe erneut zu entrichten.

Wie der Wechsel sind auch Schecks abgabepflichtig, jedoch nur, wenn sie am 21. Tage nach der Ausstellung noch im Umlauf sind, oder wenn sie vor dem auf ihnen angegebenen Datum in Umlauf gesetzt werden.

Die Abgabepflicht erfüllt man durch Aufkleben von Wechselstempelmarken, die bei den kantonalen Stempelämtern und bei jedem Postbureau bezogen werden können.

Dörren von Obst, Gemüse und andern Produkten. (Mitgeteilt von der Warenabteilung des schweiz. Volkswirtschaftsdepartements.) Die Unsicherheit der Versorgung mit Nahrungsmitteln für den kommenden Winter zwingt schon jetzt zu Versorgungsmassnahmen in allen Produktionszweigen unseres Landes. Insbesondere ist dafür zu sorgen, dass das Dörren von Obst, Gemüse und anderen Produkten rationell durchgeführt und dass hernach Dörrgut zu normalen Preisen gleichmässig nach den vorhandenen Bedürfnissen verteilt wird. Die während der letzten Dörrsaison gemachten Erfahrungen aller Art sollen dabei in nützlicher Weise verwertet werden.

Zur Besprechung dieser für die Ernährung des Landes wichtigen Fragen versammelte sich am 20. März in Bern unter dem Vorsitz des Vorstehers der Warenabteilung des schweiz. Volkswirtschaftsdepartements eine hierfür bestimmte Kommission. Es wurde von derselben besonders die Notwendigkeit rechtzeitig zu ergreifender Massnahmen in oben erwähntem Sinne hervorgehoben. Die Kommission gab ferner der Meinung Ausdruck, dass die vorhandenen Grossdörranlagen in der Schweiz den Bedürfnissen des Landes vollkommen genügen und dass weitere Einrichtungen dieser Art nicht mehr erstellt werden sollten. Dagegen sei zu begrüssen, wenn sich neuerdings möglichst viele Familien und Produzenten für das Dörren ihrer eigenen Produkte, resp. den eigenen Verbrauch rechtzeitig einrichten.

Droits de timbre fédéraux

(Communiqué de l'Administration fédérale des contributions.)

Le 1^{er} avril prochain entrera en vigueur la loi fédérale du 4 octobre 1917 sur les droits de timbre qui doit produire à l'avenir pour la Confédération une recette annuelle nette de 11 à 12 millions de francs et qui procurera aux cantons également, auxquels revient un cinquième du rendement de l'impôt, un notable revenu annuel.

Lors de l'élaboration de la loi, on a évité intentionnellement d'imposer à un cercle étendu de personnes et particulièrement à des personnes étrangères aux affaires ou à la pratique du droit l'obligation de procéder au timbrage de documents afin que le désagrément d'étudier les dispositions légales et de devoir se procurer les estampilles, etc., ne soit pas ressenti d'une façon plus ennuyeuse que la charge financière relativement modérée imposée aux contribuables.

Les droits de timbre frappent en substance les obligations et les actions, les parts de capital social de sociétés coopératives, les effets de change et les effets analogues aux effets de change et les quittances de primes d'assurance. Le droit de timbre sur documents de transport ne commencera à être perçu que la troisième année après la fin de la guerre.

Le paiement des droits de timbre sur obligations, actions et parts de capital social doit être effectué par les entreprises qui émettent ces documents. Ces dernières ont toutefois la faculté, de leur côté, de porter, lors de l'émission, le droit de timbre en compte aux acquéreurs des titres. De même, le droit de timbre sur quittances de primes doit être acquitté tout d'abord par les entreprises d'assurance, si ces dernières perçoivent elles-mêmes ou font percevoir les primes par un mandataire en Suisse. Elles ont la faculté, de leur côté, de porter le droit de timbre en compte à l'assuré, sur la quittance de primes.

L'accomplissement direct de l'obligation d'acquitter le droit de timbre n'est imposé à un cercle étendu de personnes que pour le droit de timbre sur effets de change. Etant donné que des amendes considérables frappent celui qui, pour quelque motif que ce soit, ne remplit pas ou ne remplit que partiellement l'obligation d'acquitter un droit de timbre, il est nécessaire que chacun se familiarise avec les prescriptions principales relatives au droit de timbre sur les effets de change.

Toute personne qui, après le 1^{er} avril 1918, émet en Suisse un effet de change ou reçoit de l'étranger un effet de change payable en Suisse doit acquitter le droit de timbre à raison d'un demi pour mille, c'est-à-dire de 5 centimes pour chaque 100 francs du montant du change, pour chaque période de six mois achevée ou commencée. Celui qui reçoit un effet de change non timbré a l'obligation d'acquitter lui-même le droit de timbre pour cet effet et il doit en effectuer le paiement complémentaire sous menace d'amende s'il omet de le faire. Si un effet de change est prolongé et si, par le fait de cette prolongation, l'échéance est renvoyée à plus de six mois le droit de timbre doit être acquitté à nouveau.

De même que les effets de change, les chèques sont également soumis au droit de timbre, mais dans le cas seulement où ils sont encore en circulation le 21^{me} jour après leur émission ou lorsqu'ils sont mis en circulation avant la date d'émission qu'ils portent.

On satisfait à l'obligation d'acquitter le droit de timbre en collant des estampilles, que l'on peut se procurer auprès des offices cantonaux de l'impôt et auprès de chaque bureau des postes.

Séchage des fruits, légumes et autres produits agricoles. (Communiqué de la Division des marchandises du Département suisse de l'économie publique.) La perspective d'un approvisionnement incertain en denrées alimentaires pour l'hiver prochain nous oblige à prendre dès maintenant des mesures propres à obtenir le maximum de rendement dans les différents domaines de production. Il convient de veiller en particulier à ce que le séchage des fruits, légumes et autres produits agricoles s'opère de façon rationnelle, afin que les fruits ou légumes soient répartis équitablement, proportionnellement aux besoins et à des prix normaux. Il y aura lieu de mettre en pratique les expériences de tout genre faites lors de la dernière période de séchage.

Une commission instituée à cet effet s'est réunie le 20 mars à Berne sous la présidence du chef de la Division des marchandises du Département suisse de l'économie publique. La discussion a fait ressortir en premier lieu la nécessité de prendre à temps les mesures opportunes dont il est fait mention plus haut. La commission est d'avis que les séchoirs

industriels existant en Suisse suffisent amplement aux besoins et qu'il ne convient pas d'en créer de nouveaux. Il est par contre à désirer cette année aussi que le plus grand nombre possible de producteurs et de familles prennent à temps les mesures nécessaires pour le séchage, tant pour les produits destinés à leur alimentation que pour les fruits ou légumes provenant de leurs cultures.

Tasse federali di bollo

(Comunicato dell'Amministrazione federale delle contribuzioni.)

Al primo del prossimo aprile entrerà in vigore la legge federale del 4 ottobre 1917 sulle tasse federali di bollo con le quali alla Confederazione verrà aperta una nuova entrata da 11 a 12 milioni di franchi ed ai cantoni, che partecipano con un quinto al provento dell'imposta, affluirà una somma ragguardevole.

Elaborando questa legge fu intenzionalmente evitato di porre ad una gran cerchia di persone, specialmente se profane in questioni commerciali e giuridiche, l'obbligo della bollatura di documenti onde la molestia di studiare le disposizioni legali e di procurarsi le marche ecc. non fosse più sentita, che l'obbligo di corrispondere la relativamente tenue tassa addossata al contribuente. Le tasse di bollo colpiscono principalmente le obbligazioni e le azioni, le quote di capitale sociale delle cooperative, le cambiali e titoli affini e le quietanze di premi d'assicurazione. La tassa di bollo sui documenti di trasporto sarà solo riscossa col terzo anno finita la guerra.

Il pagamento della tassa sulle obbligazioni, azioni e quote di capitale è addossato alle imprese che emettono i documenti. Alle stesse però è riservato il diritto di prevalersi dell'importo della tassa, al momento dell'emissione dei titoli, sugli acquirenti degli stessi. Così pure la tassa di bollo sulla quietanza d'assicurazione dev'essere pagata in primo luogo dall'impresa di assicurazione, in quanto questa incassi o faccia incassare i premi da mandatori generali in Svizzera. Compete loro il diritto di addossare all'assicurato l'importo della tassa sulla quietanza del premio.

Solo con la tassa sulle cambiali viene imposta ad una cerchia più grande di persone l'adempimento diretto all'obbligo della tassa. Siccome coloro che non adempiono all'obbligo, per qualsiasi motivo, di pagare la tassa o la pagano solo parzialmente, incorrono in pene gravi, così è necessario che si mettano al corrente sui più importanti dispositivi che riguardano il bollo sulle cambiali.

Chiunque, dal primo aprile 1918, emette una cambiale o riceve dall'estero una cambiale pagabile nella Svizzera deve pagare una tassa del 1/2 per mille, per un'intera o iniziata scadenza di sei mesi, cioè deve pagare 5 centesimi per ogni 100 franchi intero o iniziato. Chi riceve una cambiale non bollata diventa debitore della tassa, e deve provvedere per la bollatura, incorrendo, in caso di omissione, in una multa. Se un effetto è prolungato e se per il fatto di questo prolunga l'effetto sopra la scadenza di sei mesi la tassa dev'essere nuovamente pagata.

I chèques sono soggetti alla tassa, come le cambiali, qual'ora essi si trovano ancora in circolazione al giorno vent'unesimo dalla data della loro emissione o se sono messi in circolazione prima della data in essi indicata (posdatati).

Si soddisfa all'obbligo della tassa con l'apposizione di marche di bollo per cambiali, le quali sono ottenibili agli uffici cantionali di bollo ed agli uffici postali.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 23. März — Situations hebdomadaires du 23 mars

Aktiva			
Metallbestand:	Fr.	Letzter Ausweis	Encaisse métallique
Gold	370,177,089.72	—	—
Silber	56,396,180. —	—	—
Darlehens-Kassascheine	426,573,269.72	+ 2,309,209.03	—
Portefeuille	20,618,325. —	— 271,100. —	—
Lombard	231,670,799.90	+ 3,471,657.73	—
Wertschriften	34,397,337.73	— 1,059,863.02	—
Korrespondenzen	10,032,273. —	— 20,006.50	—
Sonstige Aktiva	60,935,071.40	+ 9,073,623.43	—
	10,811,725.03	+ 5,687.02	—
	795,068,801.78		
Passiva			
Eigene Gelder	27,940,858.48	—	—
Notenumlauf	646,421,900. —	+ 8,093,455. —	—
Giro- u. Depotrechnungen	103,738,331.50	+ 4,533,664.88	—
Sonstige Passiva	16,967,711.80	+ 882,087.81	—
	795,068,801.78		

Diskonto 4 1/2 %, gültig seit 1. Januar 1915. Taux d'escompte 4 1/2 %, depuis le 1er janvier 1915.
Lombardzinsfuss 5 %, gültig seit 1. Januar 1915. Taux pour avances 5 %, depuis le 1er janvier 1915.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1918	1918	1918	1918	1918	1917	1916
	15. III.	7. III.	25. II.	23. II.	23. III.	23. III.	23. III.
	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.
Schweiz	4 1/2	3 3/4	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Paris	5	5	5	5	5	5	5
London	5	3 3/4	5	3 3/4	5	5 1/2	5 1/2
Berlin	5	4 1/2	5	4 1/2	5	5 1/2	5 1/2
Milano	5	4 1/2	5	4 1/2	5	5 1/2	5 1/2
Bruxelles	5	4 1/2	5	4 1/2	5	5 1/2	5 1/2
Wien	5	3	5	3	5	5	5
Amsterdam	4 1/2	2 1/2	4 1/2	3 1/2	4 1/2	2 1/2	1 1/2
New-York	4 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/2	4 1/2	2 1/2	1 1/2

o. = offiziell (officiel), p. = privat (hors banque). 1) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur:

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457;

Kr. 100 = Fr. 105.01; H. 8. 100 = Fr. 203.5193; \$ 1 = Fr. 5.162.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1918 23. III.	78.02	20.69	81.12	49.96	—	50.25	201.69	4.34 1/2
15. III.	76.97	20.97 1/2	83.48	50.42	—	53.53	201.40	4.40
7. III.	77.84	21.16 1/2	86.15	49.75	—	56.29	200.70	4.44 1/2
28. II.	77.88	21.17	87.08	50.90	—	57.98	200.60	4.44 1/2
23. II.	78.17	21.24	85.81	51.10	—	56.69	198.11	4.46
1917 23. III.	86.26	23.98 1/2	79.24	64.85	—	50.26	203.29	5.03
1916 23. III.	87.79	24.93 1/2	92.52	77.92	—	63.97	222.37	5.22 1/2
1915 23. III.	101.60	25.84	110.80	93.85	—	82.25	213.25	5.37 1/2
1914 23. III.	100.02	25.20 1/2	123.31	99.63	99.55	104.80	203.40	5.17 1/2

1) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — 1) Les cours signifient cours de la demande.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Internationale Transporte Gebrüder Weiss
Bregenz
Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest,
Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
203 G Frachtmüsse Verzollungen 87
Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen

Mastermesse Basel 1918

Erstklassige Fabrik-Ansichten
für Ausstellungstafeln / Reklame-
Plakate / Briefbogen-Fakturen / Kar-
ten / Kataloge etc. • Feinste Vervielfäl-
tigungen in allen mod. Verfahren.

Graphische Anstalt
Heinr. Wiemken Basel
Gegründet 1893 • Telefon 3550

Wichtig für Besitzer von Fabriketablissemments!

Alcool

Suis acheteur 823 1

de 2 à 3000 kg. alcool de la Régie 92—95 %.

Paiement comptant

Adresser les offres avec échantillons et prix
sous B 12221 X à Publicitas S. A., Genève.

Genossenschaft „Neu-Seidenhof“, Zürich

Vom 4 1/2 % Anleihen von ursprünglich Fr. 100,000 vom 1. Juni 1906 sind die Obligationen Nr. 33, 37, 45, 52, 63, 81, 93, 95, 128, 142 ausgelost worden.

Diese Titel werden vom 1. April 1918 an durch die Gewerbebank Zürich eingelöst.

Mit der Fälligkeit hört die Verzinsung auf.

Zürich, den 25. März 1918.

Continental Gesellschaft für angewandte Elektrizität Aktiengesellschaft in Basel Compagnie continentale d'Electricité appliquée, Société anonyme, à Bâle

Die Aktionäre und die Obligationäre des Anlehens vom Jahre 1907 werden ersucht, zum Zwecke des Bezuges neuer Couponsbogen sowohl die Talons als auch die zugehörigen Aktien- und Obligationentitel der Schweizerischen Kreditanstalt in Basel einzusenden, welche ihnen die Titel mit den neuen Couponsbogen versehen zurückgeben wird. (1748 Q) 776

Für die nicht in der Schweiz wohnenden Aktionäre und Obligationäre, sofern sie ihre Titel nicht einsenden können, genügt es, wenn sie die Talons nebst einer amtlichen Beurkundung darüber einsenden, dass sie Eigentümer ihrer Titel sind, und wann und von wem sie dieselben erworben haben.

Massenartikel in Holz



Ira Co.
Schweiz, Holzwarenfabrik
Solothurn

Kalk- & Cementfabriken Beckenried Akt. Ges.

Der Dividendencoupon Nr. 21 pro 1917 unserer Aktien wird von heute an mit

Fr. 60

am Sitze unserer Gesellschaft, bei der Bank von Elsass & Lothringen in Basel und beim Comptoir d'Escompte de Mulhouse in Zürich eingelöst.

Beckenried, den 27. März 1918.

(783 Z) 396 1

Der Verwaltungsrat.

Stempelsteuer-Merkblatt

Zur raschen und praktischen Orientierung der Geschäftswelt, der Bank- und Versicherungsbeamten, der Notare, Rechtsanwälte, Versicherten und privaten Kapitalisten hat Herr Dr. Rothweiler, Direktionssekretär des Bankhauses Leu & Co., die wichtigsten Bestimmungen der anfangs April in Kraft tretenden eidg. Stempelgesetzgebung in einer Schrift von 16 Seiten übersichtlich zusammengestellt. Diese Schrift kann zum Preis von Fr. 1.— von uns bezogen werden, auf Wunsch gelocht zum Aufhängen. Wir erbitten sofortige Bestellungen. 840

Orell Füssli, Zürich Telefon: Zürich Sehnau Nr. 1786.

Marques de fabrique
et leur enregistrement au Bureau Fédéral
Plus de 4000 marques ont
été exécutées et déposées
par **F. Homberg**
graveur-médailleur, à BERNE

Pour cause de décès,
à vendre
un atelier de
petite mécanique

(10 à 15 ouvriers) dans
ville de la Suisse Romande. Spécialités in-
téressantes. Travail as-
suré. 845.

Faire offres écrites
sous O. 10943 L. Publi-
citas S. A., Lausanne.

Soeben erschien:

Kommentar

zum

Bundesgesetz betr. die Stempelabgaben

unter Mitwirkung von

Dr. H. Renfer, Vize-Direktor des Eidg. Versicherungsamtes

H. Schmidt, Inspektor der Hypothekarkasse des Kantons Bern

Dr. Ph. Thormann, o. Professor des Strafrechts an der Universität Bern
sowie einer Anzahl schweizerischer Bankfachmänner

herausgegeben von

Dr. Ernst Blumenstein

ord. Professor des Verwaltungsrechtes an der Universität Bern

Lieferung I — Preis Fr. 9.—

Für das am 1. April in Kraft tretende Gesetz ist ein Kommentar, der die Anwendung der einzelnen Paragraphen erläutert, unerlässlich. Der beste Kommentar ist der oben angezeigte, dessen hinreichend bekannte Herausgeber für eine eingehende und erschöpfende Behandlung der neuen und schwierigen Materie bürgen. Die II. (Schluss-) Lieferung erscheint Anfang April. 824

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und den

Verlag FERD. WYSS in Bern

Aktien-Gesellschaft

Elektrische Bahn Brunnen-Rorschach (Axenfels & Axenstein)

Einladung zur 13. ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, den 13. April 1918, nachmittags 2 1/2 Uhr, im obern Saale des Restaurant Flori, in Luzern

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Jahresbericht.
3. Rechnungs-Ablage, Revisorenbericht und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Vorlage eines Reorganisations-Planes III (Nachlass-Vertrag gemäss Bundesgesetz über Verpfändung und Zwangsliquidation von Bahnen etc. vom 25. September 1917). (K 285 L).
5. Wahl der Revisoren.
6. Diverses.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 6. April an bei der Schweizerischen Kreditanstalt Luzern zur Einsichtnahme der Aktionäre auf, wo auch gegen gehörige Legitimation Eintrittskarten bezogen werden können. Die Aktionäre werden gebeten, zahlreich an der Versammlung teilzunehmen. Luzern, den 28. März 1918.

Im Auftrage des Verwaltungsrates,
C. Zingg, Präsident.

Baugesellschaft Gutenbergstrasse A. G. in Bern

Generalversammlung

Dienstag, den 16. April 1918, nachmittags 3 Uhr, im Bureau der Herren F. Müller Söhne, Notariats- u. Sachwalter-Bureau, Spitalgasse Nr. 36 (von Werdt Passage) in Bern.

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 12. Juni 1917.
2. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1917.
3. Rechnungsablage, Bericht der Kontrollstelle, Beschluss über Genehmigung der Jahresrechnung, Verteilung des Reingewinnes und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates wegen Ablauf der Amtsdauer.
5. Neuwahl der Kontrollstelle.
6. Unvorhergesehenes.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an im Bureau der HH. F. Müller Söhne, Notariats- und Sachwalter-Bureau, Spitalgasse Nr. 36, in Bern, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Am gleichen Orte hat auch der Ausweis über den Aktienbesitz nach § 11 der Statuten stattzufinden. 777

BERN, den 22. März 1918.

Der Verwaltungsrat.

Liste du soixante-cinquième tirage des primes

opéré le 11 mars 1918, des obligations de fr. 100 de l'emprunt 2% de 8 millions, de 1895

Nombres	Primes	Nombres	Primes	Nombres	Primes	Nombres	Primes	Nombres	Primes
5582.	400	25194	500	47492	400	59097	500	64168	400
6808	400	28518	500	48408	500	59816	1000	77896	500
16875	500	38920	500	53646	10000	63520	2000		
18592	400	43937	500	56800	500	63565	500		

Selon le plan de tirage indiqué sur les titres, ces obligations sont payables le 1^{er} mars 1961; cependant la Banque de l'Etat de Fribourg paie dès à présent leur contre-valeur, sous escompte, contre remise des titres. (1755 F) 8901

Fribourg, le 11 mars 1918.

Banque de l'Etat de Fribourg.

Société des Forces Motrices de la Grande Eau

Emprunt de fr. 3,000,000 4 1/2 %
de 1907

Par suite du tirage au sort du 22 mars courant, les 40 obligations dont les numéros suivent sont remboursables le 30 juin 1918, contre remise des titres, munis de tous les coupons non échus.

Numéros:

25	148	173	492	653	751	914	1069	1198	1222
1224	1575	1669	1947	1948	2009	2120	2166	2189	2284
2733	2737	3056	3183	3439	3472	3502	3517	3577	3877
3878	3958	4153	4200	4382	4616	4921	5082	5122	5840

Le remboursement s'effectuera aux domiciles ci-après:

Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne et ses agences.

Banque Fédérale, S. A., Lausanne.

Société de Banque Suisse, Lausanne.

Banque de Montreux, Montreux et ses agences.

MM. Morel, Chavannes, Günther & Cie, Lausanne.

Société des Forces Motrices de la Grande Eau, Les Jumelles, Territet.

Ces obligations cesseront de porter intérêt dès la date fixée pour le remboursement. (793 M) 8461

Territet, le 23 mars 1918.

Société des Forces Motrices de la Grande Eau.

Emprunt Alfred Briffod
de fr. 22,000

MM. les délégataires sont convoqués en assemblée pour le mercredi 3 avril 1918, à 9 heures du matin, à l'Etude du notaire E. Kräyenbühl, rue Haldimand 2, à Lausanne. (31200 L) 844

ORDRE DU JOUR: Mesures à prendre ensuite du décès du débiteur

A.-G. Ziegel- und Backsteinfabriken
Nebikon — Gettnau — Horw — Muri

4 1/2 % Hyp. Anleihen I. Ranges von 1895

Gemäss Anleihevertrag gelangen infolge Auslosung nachverzeichnete 29 Obligationen auf den 30. Juni 1918 zur Rückzahlung:
Nrn. 15, 35, 48, 69, 83, 85, 121, 168, 172, 186, 187, 192, 264, 297, 311, 321, 341, 351, 359, 361, 363, 367, 379, 382, 396, 418, 424, 425, 426.

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 30. Juni 1918 auf. Die Einlösung der Titel samt Zinscoupons pro 1918 erfolgt spesenfrei vom Verfalltage an durch die

Luzerner Kantonalbank

Hauptbank in Luzern und deren Filialen in Willisau, Schüpfheim, Sursee und Hochdorf, sowie durch das (1724 Lz) 842

Bureau der Gesellschaft in Nebikon

Luzern, 26. März 1918.

Aus Auftrag: Luzerner Kantonalbank.

Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur

Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 3. April 1918, abends 8 Uhr
im Gasthof zum Löwen in Winterthur

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1917.
2. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren.
3. Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Jahresertrags.
4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren. (1405 Z) 847,

Den Aktionären wird, soweit ihre Adressen bekannt sind, der Geschäftsbericht zugesandt. Derselbe kann auch vom Geschäftsführer der Gesellschaft, Herrn J. Baumann, Ackerstrasse 4, Winterthur, bezogen werden.

Winterthur, den 25. März 1918.

Der Verwaltungsrat.